



## BURG SCHÖNARTS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Main-Spessart](#) | [Eußenheim-Schönarts](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg Schönarts wurde noch während des Baus wieder abgerissen. Erhalten haben sich von der Burg der Graben, ein Mauerstück des Berings sowie die Reste eines Gebäudes/Turmes.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°57'46.2"N 9°49'06.6"E  
Höhe: 194 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

Die Burg Schönarts auf der Karte von OpenTopoMap



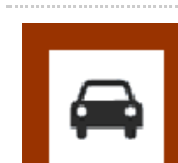
#### Kontaktdaten

-



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A7 über die Ausfahrt 100 verlassen und über Gramschatz und Thüngen nach Schönarts fahren. In Schönarts die erste Straße links in Richtung Karlstadt abbiegen. Nach etwa 300 Meter sieht man rechts ein Umspannwerk. An diesem parken und zu Fuß weiter der Straße Richtung Karlsstein folgen und dann rechts einen weglosen Berg nach oben gehen. Parkmöglichkeit am Umspannwerk.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der nächste Bahnhof ist Karlstadt, von dort ist Schönarts mit dem Bus 672 erreichbar.



#### Wanderung zur Burg

-



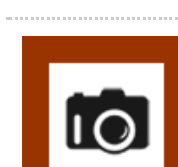
#### Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



#### Eintrittspreise

Kostenlos.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



#### Gastronomie auf der Burg

Keine.



#### Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

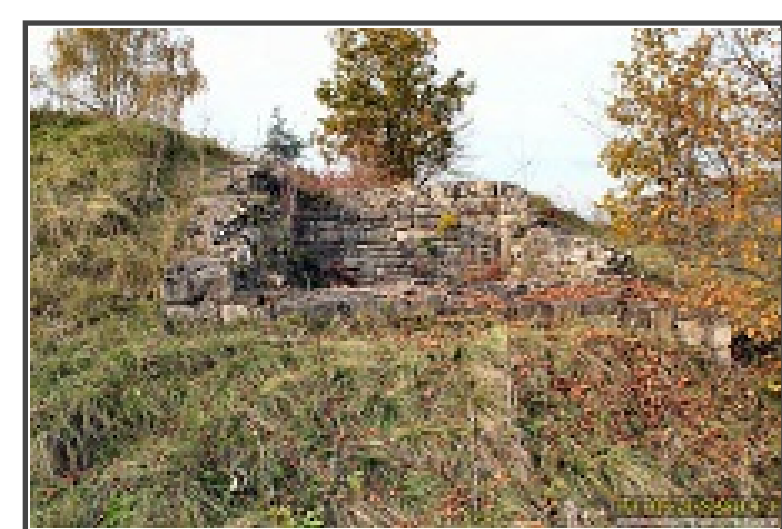
Keine.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss

keine Grundriss verfügbar

### Historie

1258 Das Adelsgeschlecht der Henneberg errichtet das "Castrum Schonenhart". Der damalige Bischof Iring von Reinstein veranlasst per Dekret den Baustopp und den Abriss der Burg.  
nach 1258 Es wird vermutet, dass die Burg erneut errichtet worden ist. Allerdings gibt es über eine erneute Errichtung der Burg keine Belege.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

### Literatur

-

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

### Änderungshistorie dieser Webseite

[08.11.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

